

Schul-Nr.

Anmeldung und Aufnahme in die Grund- oder Gemeinschaftsschule

Schulärztliche Untersuchung

Hiermit melde ich gemäß § 42 des Schulgesetzes mein Kind zur Schule an.

Name	Vorname/n	Geschlecht <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers <input type="checkbox"/> ohne Eintrag
Straße, Hausnummer	Geburtsdatum	
PLZ Berlin-	Bezirk	
Wohnort der/des Erziehungsberechtigten (bei Abweichungen vom Wohnort des Kindes)		
Name der/des Erziehungsberechtigten	Vorname/n der/des Erziehungsberechtigten	Telefonnummer(n)
1.		
2.		

Antrag auf Zurückstellung ja wird erwogen (bis 28. Februar)

Antrag auf vorzeitige Einschulung ja

Berlin, den _____
(Erziehungsberechtigte/r)

UR

Bezirksamt _____ von Berlin Berlin, _____
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

Die Anmeldung erfolgte als Schulpflichtige(r) für die Schulanfangsphase.
 antragsweise für die Schulanfangsphase.

Beginn der Schulpflicht am 1. August _____

Ich bitte um schulärztliche Untersuchung des Kindes.

_____ (für die Schulleitung)

Kinder- und Jugendgesundheitsdienst _____
(Bezirk)

U

zurück an die o. g. Grundschule

Das Kind wurde am _____ schulärztlich untersucht.

1. Schulärztliche Empfehlung zum Schulanfang:

Stuhlgöße: nach DIN I ISO 5970 (Körpergröße beim Schulanfang)

<input type="checkbox"/> 1/orange (unter 113 cm)	<input type="checkbox"/> 2/lila (von 113 cm bis 127 cm)
<input type="checkbox"/> 3/gelb (von 128 cm bis 142 cm)	<input type="checkbox"/> 4/rot (von 143 bis 157 cm)

Händigkeit: rechts links beidseitig **Stifthaltung:** auffällig, _____

Sehen: zurzeit Brillenträger/in
 Sehvermögen zurzeit mit Brille nicht voll korrigierbar (Kind soll vorn sitzen)
 Farbfehlsehigkeit: _____
 weitergehende Diagnostik wurde empfohlen

Hören: Hörvermögen voraussichtlich auf Dauer

rechts links eingeschränkt
 Kind trägt bereits ein Hörgerät
 weitergehende Diagnostik wurde empfohlen

Sprechen/Sprache:

Verständigung in deutscher Sprache
 gut möglich nur eingeschränkt möglich nicht möglich
 andere Familiensprache: _____
 spezifische schulische Sprachförderung empfohlen
 Kind befindet sich in logopädischer Behandlung
 logopädische Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Visuelle Wahrnehmung/Visuomotorik:

spezifische schulische Förderung empfohlen
 Kind befindet sich in entsprechender Behandlung
 entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Mathematische Vorläuferfertigkeiten:

spezifische schulische Förderung empfohlen
 entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Körperlich-motorische Entwicklung:

spezifische schulische Förderung empfohlen
 Kind befindet sich in entsprechender Behandlung
 entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Emotional-soziale Entwicklung:

spezifische schulische Förderung empfohlen
 Kind befindet sich in entsprechender Behandlung
 entsprechende Diagnostik/Behandlung wurde empfohlen

Lernen: spezifische schulische Förderung empfohlen

Schulsport: **Einschränkung:** _____

Weitere Hinweise an die Schule:

Masernimmunität liegt vor¹ med. Kontraindikation gegen Masernimpfung Impfpass lag nicht vor
 Eine erneute schulärztliche Untersuchung ist im Fall einer Zurückstellung nach heutigem Stand **nicht** erforderlich.

2. Sonderpädagogischer Förderbedarf

Die Überprüfung in den folgenden **sonderpädagogischen Förderschwerpunkten** wird empfohlen (Mehrfachnennungen sind in Ausnahmefällen möglich).

<input type="checkbox"/> Sehen (Sehbehinderung, Blindheit)	<input type="checkbox"/> Sprache	<input type="checkbox"/> Lernen
<input type="checkbox"/> Hören und Kommunikation	<input type="checkbox"/> Autismus	<input type="checkbox"/> Geistige Entwicklung
<input type="checkbox"/> Körperliche und motorische Entwicklung	<input type="checkbox"/> Emotionale und soziale Entwicklung	

3. Empfehlung der Zurückstellung

Der KJGD empfiehlt eine Zurückstellung vom Schulbesuch².

Im Auftrag

Berlin, den _____
 (Schulärztin / Schularzt)

Stempel

¹ Mindestens zwei Masernimpfungen oder serologischer Nachweis einer Immunität gegenüber Masernvirus sind dokumentiert.

² Liegt ein Antrag auf Zurückstellung vor, sendet der KJGD die gutachterliche Stellungnahme direkt an die zuständige Schulaufsicht.